

Flugplatz Nohra e. V.



Abb.1: Die Wachgebäude der Kasernenanlage (links Ost-, rechts Westwachgebäude)

Flugplatz Nohra e.V.

Wer sind wir?

Die Mitglieder des Vereins Flugplatz Nohra sind hauptsächlich Anwohner aus Nohra, Ulla und Weimar. Wir haben uns im Spätsommer 2008 mit dem Ziel zusammengefunden die Geschichte des Flugplatzes und der Kaserne an der B7 zwischen Nohra und Ulla zu bewahren.

Am 27.09.2008 gründeten neun engagierte Leute den Verein Flugplatz Nohra, der am 12.05.2009 in das Vereinsregister aufgenommen wurde.

Insbesondere jedoch verstehen wir uns *keinesfalls als* kriegsverherrlichende sondern als politisch neutrale Gemeinschaft von Geschichts- und Technikinteressierten.

Was machen wir?

Seit der Gründung des Vereins bestand unsere Arbeit insbesondere aus der Rettung von verbliebenen historischen Objekten aus der Kasernenanlage, die seit Ende 2008 rückgebaut wird. Auch haben wir die Anlage mit ihren vielen Details und Besonderheiten genau dokumentiert.



Abb.2: Die Leninstatue im Kasernengelände

Für die, vom 14.09. bis 20.09.2009 geplante Ausstellung arbeiten wir uns momentan durch Stadt- sowie Staatsarchive und versuchen mit ehemaligen Soldaten und deren Familien in Kontakt zu treten. Auch versuchen wir uns ein gesamtgesellschaftliches Bild über andere Anlagen im Osten Deutschlands zu verschaffen, um die Bedeutung des Flugplatzes Nohra richtig einordnen zu können. Daher gehen wir immer wieder gemeinsam auf Exkursionen zu ehemaligen Militärflughäfen, Kasernen und Bunkern.

Was haben wir vor?

Für die nähere Zukunft haben wir eine erste Ausstellung geplant, die zum mitdiskutieren einladen und Interesse wecken soll. In dieser Ausstellung werden wir detailliert die Geschichte des Flugplatzes und der Kaserne darlegen und an Hand von Bildern, Dokumenten und Fundstücken das Leben der Betroffenen schildern.

Sollten wir für die Ausstellung positive Resonanz bekommen, haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesteckt. Wir wollen in der ehemaligen Ostwache (Abb. 1) der Kaserne eine Dauerausstellung etablieren. Dafür muss das Gebäude von Grund auf saniert werden, wofür wir noch auf Förderungen und Spenden hoffen.



Die Geschichte

L 1917 wurde zwischen den verschlafenen Dörfern Nohra und Ulla, auf einem Acker ein Militärflugplatz gegründet, der drei Staatsformen und drei unterschiedliche Kriege miterleben sollte.

B ereits 1919 wurde der Platz auf Grund des Versailler Vertrages bis auf wenige Gebäude zurückgebaut und diente wieder als Acker und Industriestandort.

M it der zunehmenden Macht der Nationalsozialisten wurde der Platz auch wieder intensiver genutzt. Ein eher unbe-



Abb.3: Blick aus einem Hangar auf den Ettersberg

kannter Aspekt ist die Nutzung der Werft aus dem 1. Weltkrieg als erstes Konzentrationslager Deutschlands, in dem zwischen 1932 und 1933 etwa 260 politische Häftlinge untergebracht waren. Unter dem Deckmantel eines Flugvereins wurde der Platz Mitte der 20er Jahre wieder als Flugplatz genutzt und wurde 1933 zur Hauptübungsstelle für Kampfpiloten.

L 1937 wurde nur wenige hundert Meter weiter südlich eine aufwändige Kasernenanlage gebaut, die fast unverändert bis 1992 überdauerte.

A m 11. April 1945 übernahmen die Amerikaner den Flugplatz und nutzten ihn unter anderem zum Ausfliegen von Buchenwaldhäftlingen.



Abb.4: ein sowjetischer Helikopter (Mi-24) in Nohra

A nschließend übernahm die Sowjetunion das Gelände und begann es 1947 wieder als Flugplatz, diesmal aber für Helikopter, zu nutzen.

N ach und nach wurde der Platz zum größten militärischen Helikopterflugplatz in der DDR ausgebaut, auf dem am Ende über 100 Hubschrauberstellplätze zur Verfügung standen.

M it dem Abzug der sowjetischen Truppen 1992 wurde es still um den Flugplatz, der 1997 bis auf einen Hubschrauberhangar vollständig renaturiert wurde.

D ie Kaserne im Wald erleidet seit 2008 das gleiche Schicksal.



Abb.5: Ruine von Haus 15

Flugplatz Nohra e.V.

Sie wollen mehr erfahren?

Dann besuchen sie uns doch auf unserer Webseite. Dort finden sie die ausführliche Geschichte des Flugplatzes, Unmengen aktueller und historischer Fotos, einen Rundgang aus Panoramafotos, Detailgenaue Karten (Abb. 6), die die Entwicklung des Flugplatzes schildern, 3D-Modelle zu einzelnen Gebäuden, unsere Satzung und vieles mehr.

www.flugplatz-nohra.de

Wir freuen uns natürlich über einen, gerne auch kritischen Gästebuch-eintrag.

Auf unserer Partnerseite finden sie weitere Bilder, Informationen und Anekdoten über den Flugplatz, die Kaserne und das Flugplatzfest von 2007 sowie 2008.

www.fliegerhorst-nohra.de



Abb.5: Offizierskasino



Abb.6: Flugplatz und Kasernengelände um 1944

Sie haben Fragen oder wollen uns kontaktieren?

Dann schreiben Sie uns doch eine e-Mail, einen Brief oder nutzen Sie unser Forum.

e-Mail

Flugplatz Nohra e.V.

(Anschritt wegen Spamschutz aus der Internetversion entfernt)

forum.flugplatz-nohra.de